

PRESSEINFORMATION

**10 Jahre Feldzeichen zu Friedenszeichen –  
(Friedens-) Zeichen setzen an einem Ort der Geschichte**  
Große Kunstaktion am 4. und 5. Mai im Museum und Park Kalkriese

Bramsche/Kalkriese, 29. April 2019

Am Samstag und Sonntag, den 4. und 5. Mai, wird es zwischen 10 und 18 Uhr im Museumspark Kalkriese bunt – in einer großen Gemeinschaftsaktion werden 28 Kunstwerke gestaltet, die jeweils für ein Land der Europäischen Union stehen. Die sogenannten „Feldzeichen zu Friedenszeichen“ wurden erstmals 2009 im Rahmen des Gedenkjahres zur Varusschlacht bemalt; das Gestaltungskonzept für die Feldzeichen stammt vom Osnabrücker Künstler Volker Johannes Trieb. Die Stelen aus Holz und Metall sind dem Erscheinungsbild römischer Feldzeichen nachempfunden und tragen vergrößerte Nachbildungen der in Kalkriese gefundenen römischen Reitermaske, die mittlerweile zum Markenzeichen des Osnabrücker Landes geworden ist.

Vor 10 Jahren waren über 10.000 Bürgerinnen und Bürger an der Aktion beteiligt. Mit 2.000 individuell gestalteten Friedenszeichen haben Gemeinden, Institutionen, Schulen, Vereine und Privatleute ein Zeichen für eine bunte und friedliche Welt gesetzt. Noch heute zieren zahlreiche Friedenszeichen private wie öffentliche Grundstücke und senden eine friedliche Botschaft aus dem Osnabrücker Land.

Höhepunkt der Aktion „Feld- zu Friedenszeichen“ 2009 war die Ausstellung von 27 Friedenszeichen im Europäischen Parlament in Straßburg. Die Präsentation wurde vom damaligen EU-Kommissionspräsidenten José Manuel Barroso und dem früheren Präsidenten des Europa-Parlaments Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering feierlich eröffnet. Diese 27 Stelen stehen seither als Symbol für die EU-Staaten im Museumspark in Kalkriese. Mit Kroatien hat sich der Staatenverbund in dieser Zeit auf 28 Länder erweitert.

„Drei Wochen vor der Europawahl werden kreative Köpfe im Museumspark 28 Friedenszeichen gestalten, die als buntes Ensemble den Weg zum Varusschlacht-Museum zieren werden. An einem antiken Kriegsschauplatz sollen sie ein Zeichen für Frieden und interkulturelles Zusammenleben setzen“, so Dr. Joseph Rottmann, Geschäftsführer der VARUSSCHLACHT im Osnabrücker Land.

An beiden Aktionstagen sind Besucherinnen und Besucher ebenfalls dazu eingeladen, ein eigenes Friedenszeichen zu gestalten. Die Stelen sowie Materialien sind im Museumsshop erhältlich. Malutensilien und geeignete Arbeitsplätze sind vor Ort vorhanden.

# VARUSSCHLACHT IM OSNABRÜCKER LAND

## MUSEUM UND PARK KALKRIESE

Eine Anmeldung bei Sarah Müller ([sarah.mueller@kalkriese-varusschlacht.de](mailto:sarah.mueller@kalkriese-varusschlacht.de)) wird empfohlen.

### Bildinformationen:

Aktion „Feldzeichen zu Friedenszeichen“ 2009. Copyright VARUSSCHLACHT im Osnabrücker Land, Foto: Hermann Pentermann.

Die Bilder sind im Rahmen der Berichterstattung frei zur Veröffentlichung.